



Pressemitteilung

04.08.2020

Rhein-Neckar-Kreis trennt vorbildlich

Land Baden-Württemberg veröffentlicht Abfallbilanz für 2019

Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (öRE) Baden-Württembergs entsorgten im Jahr 2019 insgesamt rund 12,24 Millionen Tonnen an Abfällen. Bei den häuslichen Abfällen sind das 355 Kilogramm pro Kopf und damit ähnlich viel wie 2018. Dies berichtete Umweltminister Franz Untersteller am vergangenen Montag in Stuttgart bei der Vorstellung der Abfallbilanz 2019. Das vorbildliche Trennverhalten der Einwohnerinnen und Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises macht sich dabei vor allem bei der Biomüllsammlung bemerkbar.

68.937 Tonnen Haus- und Sperrmüll, der nicht wiederverwertet werden kann, wurden 2019 im Rhein-Neckar-Kreis entsorgt. Das sind 126 kg pro Kopf und damit deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt von 140 kg. „Das ist sehr erfreulich“, kommentiert Katja Deschner, Vorstandin der AVR Kommunal AöR. „Die Gewinnung von Rohstoffen ist für uns als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach wie vor eines der wichtigsten Ziele.“

Dass sich die AVR Kommunal auf einem sehr guten Weg befindet, zeigt sich im landesweiten Vergleich vor allem bei der getrennten Sammlung von Bioabfällen. „Das ist eine wertvolle Ressource, die wir verstärkt nutzen sollten“, so Umweltminister Untersteller, der bei der landesweiten Biomüllsammlung noch deutlichen Nachholbedarf sieht: „Mit 51 Kilogramm pro Kopf haben wir trotz erneuter Steigerung unser Mengenziel von 60 Kilogramm noch nicht erreicht.“ Noch immer werde zu viel über die Restmülltonnen entsorgt.

Im Vergleich dazu wurden im Rhein-Neckar-Kreis im Jahr 2019 durchschnittlich 86 kg Bioabfälle pro Kopf gesammelt, was gemessen am Jahr 2018 (79 kg pro Kopf) einer Steigerung von 7 kg und damit der zweitgrößten in ganz Baden-Württemberg entspricht. Insgesamt erhöhte sich die Menge an Bioabfällen im Rhein-Neckar-Kreis von 43.470 auf 47.203 t. „Mit der getrennten Sammlung über unsere BioEnergieTonne leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende“, weiß Katja Deschner. Denn aus Blumen, Eierschalen, Salatresten und anderen biologisch abbaubaren und organischen Abfällen werden gütegesicherter, zertifizierter Frischkompost und Bio-Erdgas erzeugt.

Im Vergleich der gesammelten Wertstoffmengen stehen die Kreisbewohnerinnen und Kreisbewohner ebenfalls sehr gut da. 164 Kilogramm pro Kopf beträgt der Landesdurchschnitt. Die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Neckar-Kreises sammelten mit 183 Kilogramm wie schon 2018 stolze 19 Kilogramm mehr. Alleine 67.198 Tonnen Wertstoffe wurden vergangenes Jahr über die „Grüne Tonne plus“ erfasst und haben die Sortieranlage in Sinsheim durchlaufen.



Vorbildlich: 86 kg Bioabfälle wurden im Rhein-Neckar-Kreis pro Kopf gesammelt - 35 kg mehr als der Landesdurchschnitt.

Vorständin Katja Deschner zieht ein positives Gesamtfazit: „Die bereits heute erzielten Mengen an Wertstoffen über die BioEnergyTonne und die Grüne Tonne plus erfüllen uns mit Stolz auf unser modernes und komfortables Abfallwirtschaftssystem, das von den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kreises geradezu vorbildlich genutzt wird.“

[Abfallbilanz 2019 \(PDF\)](#)

Ihre AnsprechpartnerInnen für die Presse

Jasmin Mendel Telefon 07261 / 931-117
Angelika Kerner Telefon 07261 / 931-114
Nina Walter Telefon 07261 / 931-134
Tim Heringer Telefon 07261 / 931-119

AVR Kommunal AöR, Dietmar-Hopp-Str. 8, 74889 Sinsheim

www.avr-kommunal.de

presse@avr-kommunal.de